

Förderantrag zur Finanzierung von Maßnahmen zur denkmalgerechten Erneuerung von selbst genutzten denkmalgeschützten, denkmalwerten und/oder städtebaulich und baukulturell erhaltenswerten Wohngebäuden

– alle Beträge in Euro –

Bewilligungsbehörde

Datum der Antragstellung

Antragstellerin/Antragsteller

Name, Anschrift, Telefonnummer

Eingangsstempel Gemeinde

Bevollmächtigte/Bevollmächtigter

Name, Anschrift, Telefonnummer

Eingangsstempel Bewilligungsbehörde

Förderobjekt

Aktenzeichen Bewilligungsbehörde

Gemäß Nr. 4 der Richtlinien zur Förderung von investiven Maßnahmen im Bestand in Nordrhein-Westfalen werden beantragt:

Gesamtdarlehen

Euro

Förderantrag zur Finanzierung von Maßnahmen zur denkmalgerechten Erneuerung von selbst genutzten denkmalgeschützten, denkmalwerten und/oder städtebaulich und baukulturell erhaltenswerten Wohngebäuden

1. Angaben zum Förderobjekt

PLZ Ort – Förderobjekt – Straße, Haus-Nr.

Baujahr

selbst genutztes Eigenheim selbst genutzte Eigentumswohnung
 – Gebäude mit nicht mehr als zwei Einheiten –

Objekt/Gebäude **mit mehr als zwei Einheiten**

– Anzahl der Wohnungen im Gebäude Wohnfläche insgesamt m²

– eine Wohnung wird davon vom Eigentümer selbst genutzt ja nein (bei nein ist eine Förderung nicht möglich)

– Anzahl der Gewerbeeinheiten im Gebäude Gewerbefläche insgesamt m²

Baulasten zu Gunsten oder zu Lasten des Förderobjekts sind nicht gegeben werden wie folgt berücksichtigt:

Altlasten laut Verzeichnis der Altstandorte und Altablagerungen sind nicht gegeben werden wie folgt berücksichtigt:

Wohnungsangaben für alle o.g. Gebäudearten:

Ifd. Wohnungsnummer	Lage im Gebäude	Größe m ² (z.B. 96,36 m ²)	Wohnung ist/wird	
			selbstgenutzt	vermietet

2. Angaben zum Grundbuch

2.1 Eigentumsverhältnisse

Eigentum der Antragstellerin/ des Antragstellers noch nicht Eigentum der Antragstellerin/des Antragstellers
 Erbbaurecht Kaufvertrag ist abgeschlossen
 Kaufvertrag wird abgeschlossen

2.2 Eintragungen

Grundbuch Wohnungsgrundbuch Erbbaugrundbuch
 – das Erbbaurecht ist auf die Dauer von Jahren bestellt
 – die Restlaufzeit beträgt Jahre

Amtsgericht für Gemarkung

Blatt Flur Flurstück(e)

3. Geplante Maßnahmen und Kosten

3.1 Geplante förderfähige Maßnahmen

01 Instandsetzungsmaßnahmen	Kurzbeschreibung der Maßnahmen	

02 Modernisierungsmaßnahmen	Kurzbeschreibung der Maßnahmen	

03 Maßnahmen zur Energieeinsparung	Kurzbeschreibung der Maßnahmen	

3.2 Kosten förderfähiger Maßnahmen Summe Ziffer 3.1

3.3 Kosten nicht förderfähiger Maßnahmen (z. B. Ausbaukosten zur Erweiterung der Wohnfläche oder Kosten der Maßnahmen außerhalb des Förderprogramms, wenn diese z.B. mit KfW-Mitteln finanziert werden).

3.4 Gesamtkosten Summe Ziffer 3.2 und 3.3

Auflagen/Bedingungen/Hinweise der unteren Denkmalbehörde zu den o.g. Maßnahmen:

Anlage(n) ist/sind beigefügt

Förderantrag zur Finanzierung von Maßnahmen zur denkmalgerechten Erneuerung von selbst genutzten denkmalgeschützten, denkmalwerten und/oder städtebaulich und baukulturell erhaltenswerten Wohngebäuden

Förderobjekt

PLZ	Ort	- Förderobjekt -	Straße, Haus-Nr.
-----	-----	------------------	------------------

4. Bestätigung der unteren Denkmalbehörde

Es wird bestätigt, dass das Förderobjekt gemäß § 3 DSchG unter Denkmalschutz steht. Für die geplanten Maßnahmen wird die Erlaubnis gemäß § 9 DSchG erteilt. Die Geltungsdauer der Erlaubnis (§ 26 Abs. 2 DSchG) endet am _____.

--	--

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel der Unteren Denkmalbehörde

5. Bestätigung der Unteren Denkmalbehörde und/oder des örtlichen Planungsamtes

Es wird bestätigt, dass das Gebäude von besonderem städtebaulichem Wert ist, als besonders erhaltenswerte Bausubstanz gewertet wird und

- durch die Kommune durch Satzung, öffentliche Listung, beziehungsweise im Rahmen eines beschlossenen integrierten Stadtentwicklungs- oder Quartierskonzepts ausdrücklich als sonstige besonders erhaltenswerte Bausubstanz ausgewiesen ist.
- Teil eines durch Satzung gemäß § 5 DSchG NRW geschützten Denkmalbereichs ist.
- sich in einem Gebiet mit einer Erhaltungssatzung gemäß § 172 Abs. 1 Nr. 1 BauGB befindet.
- sich in einem Sanierungsgebiet gemäß § 142 BauGB befindet, zu dessen besonderen Sanierungszielen die Erhaltung der baukulturell wertvollen Bausubstanz gehört (§ 136 Abs. 4 Nr. 4 BauGB).
- auf sonstige Weise durch örtliche Bauvorschriften (zum Beispiel Gestaltungssatzung, Altstadtsatzung Satzung zum Erhalt des Stadtbildes oder entsprechende Festsetzungen örtlicher Bauvorschriften im Bebauungsplan) auf Basis der Landesbauordnung geschützt ist.
- sich in einem Gebiet der Liste „Stadtkerne und Stadtbereiche mit besonderer Denkmalbedeutung“ der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger befindet oder anerkannter historischer Stadt- oder Ortskern der Arbeitsgemeinschaft historische Stadt- und Ortskerne in NRW ist (eingetragen in die Liste der historischen Stadt- und Ortskerne NRW).
- wegen seines Baualters, seiner besonderen städtebaulichen Lage oder wegen seiner spezifischen Materialität, Gestalt, Bauweise und seines architektonischen Erscheinungsbilds als Teil regionaler Bautradition ortsbild- oder landschaftsprägend ist.

Die in diesem Antrag beschriebenen Maßnahmen gelten hiermit als abgestimmt.

--

Ort, Datum

--

Unterschrift und Stempel der Kommune

Bitte von der zuständigen Kommune bzw. Behörde ausfüllen lassen !

Förderantrag zur Finanzierung von Maßnahmen zur denkmalgerechten Erneuerung von selbst genutzten denkmalgeschützten, denkmalwerten und/oder städtebaulich und baukulturell erhaltenswerten Wohngebäuden

6. Darlehensermittlung

6.1 Höhe der Förderung

6.1.1 förderfähige Kosten x 85 %

(Seite 3, Ziffer 3.2)

(Gebäude mit ein oder zwei Einheiten, maximal 80.000 Euro)

6.1.2 förderfähige Kosten x 80 %

(Seite 3, Ziffer 3.2)

(Gebäude mit drei oder mehr Einheiten, mindestens eine Wohnung wird selbst genutzt, maximal 300.000 Euro)

6.1.3 Darlehensbetrag (Minstdarlehensbetrag 2.500 Euro)

Betrag aus Ziffern 6.1.1 oder 6.1.2

7. Finanzierungsmittel für die Gesamtkosten

7.1 Fremdmittel

7.1.1 Darlehen der

Zinssatz % Auszahlung % Tilgung %

7.1.2 Darlehen der

Zinssatz % Auszahlung % Tilgung %

7.1.3 Darlehen der

Zinssatz % Auszahlung % Tilgung %

7.2 Darlehen der KfW

Zinssatz % Auszahlung % Tilgung %

7.3 Darlehen der NRW.BANK

Zinssatz 0,5 %, Verwaltungskostenbeitrag 0,5 %, Auszahlung 99,6 %, Tilgung 4 %

Betrag aus Ziffer 6.1.3

7.4 sonstiges Finanzierungsmittel (z.B. Zuschüsse)

nachrangig/nicht gesichert/an anderen Objekten gesichert

Zinssatz % Auszahlung % Tilgung %

7.5 Eigenleistungen (bezogen auf die anerkannten förderfähigen Bau- und Baunebenkosten)

Bargeld und Guthaben

Selbsthilfe

7.6 Summe Finanzierungsmittel

Förderantrag zur Finanzierung von Maßnahmen zur denkmalgerechten Erneuerung von selbst genutzten denkmalgeschützten, denkmalwerten und/oder städtebaulich und baukulturell erhaltenswerten Wohngebäuden

Information und Erklärung zu den Rechtsgrundlagen

Mir, der Antragstellerin, dem Antragsteller ist bekannt, dass Grundlage der Antragstellung und der Förderzusage folgende Rechts- und Verwaltungsvorschriften in den jeweils geltenden Fassungen sind:

- Nr. 4 der Richtlinien zur Förderung von investiven Maßnahmen im Bestand in NRW (RL BestandsInvest, SMBI.NRW.2375),
- Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW) vom 08. Dezember 2009 (GV.NRW.S.772) in der jeweils geltenden Fassung.

Mir ist ebenfalls bekannt, dass die Förderzusage auf der Grundlage des gestellten Antrages und der oben genannten Rechtsgrundlagen erfolgt, die u.a. Bestimmungen über Einsatzart und Höhe der Mittel, Verzinsung und Tilgung der Fördermittel, über die Voraussetzungen und die Rechtsfolgen eines Eigentumswechsels an dem geförderten Objekt und über einen Zustimmungsvorbehalt bei Umnutzung des geförderten Wohnraums zu anderen als Wohnzwecken oder über den Abriss des Gebäudes enthält.

Bei den Fördermitteln handelt es sich um Gelder des Landes NRW, die ursprünglich aus Steuermitteln finanziert wurden und über die NRW.BANK revolving zur Förderung des Wohnungsbaus eingesetzt werden. Mir ist bekannt, das unrichtige oder unvollständige Angaben im Förderantrag oder den beizubringenden Unterlagen, ebenso wie ein Verstoß gegen Mitteilungs- oder Auskunftspflichten aus dem Förderantrag, die Rücknahme der Förderzusage bzw. die Kündigung des Darlehensvertrages nach sich ziehen können und strafrechtlich verfolgt werden können.

Hinweise für die Antragstellerin/den Antragsteller**Ihre Hilfe und Mitwirkung ist erforderlich**

Ihr Antrag soll möglichst schnell bearbeitet werden. Ihre Mitwirkung bei der Ermittlung von relevanten Sachverhalten, der Angabe von bekannten Tatsachen und Beweismitteln ist deshalb erforderlich und nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz (§ 26 VwVfG NRW) auch so vorgesehen.

Füllen Sie den Antrag bitte vollständig aus.

Der Schutz Ihrer Daten

Ihre persönlichen und antragsbezogenen Daten werden auf der Grundlage des WFNG NRW i.V.m. § 12 des Datenschutzgesetzes NRW (DSG NRW) sowie § 26 des Verwaltungsverfahrensgesetzes NRW (VwVfG NRW) erhoben.

Verpflichtungen und Erklärungen für die Förderung

Ferner verpflichte ich mich,

1. Durchführung der Maßnahmen

die geförderten Maßnahmen entsprechend den hierfür geltenden Rechtsvorschriften und Verwaltungsbestimmungen sowie den Bestimmungen und ggf. den Auflagen der nach diesem Antrag erteilten Förderzusage durchzuführen. Die zugesagten Mittel werde ich ausschließlich für die im Antrag genannten Maßnahmen verwenden.

2. Prüfung der persönlichen Voraussetzungen/Auskunftserteilung durch Dritte

der Bewilligungsbehörde und der NRW.BANK zur Prüfung der persönlichen Voraussetzungen auf Verlangen Nachweise über meine Einkommens- und Vermögensverhältnisse/Jahresabschlussunterlagen vorzulegen. Darüber hinaus gestatte ich, dass die in diesem Zusammenhang erforderlichen Auskünfte bei Kreditinstituten, Wirtschaftsauskunfteien, anderen Bewilligungsbehörden sowie meiner Steuerberaterin/Wirtschaftsprüferin bzw. meinem Steuerberater/Wirtschaftsprüfer o.ä. eingeholt werden dürfen.

Mir ist bekannt, dass bei einer Einschränkung, Ablehnung oder Rücknahme der Zustimmung zur Auskunftserteilung sowie bei nicht fristgerechter Vorlage der erforderlichen Unterlagen die Gewährung der beantragten Mittel gefährdet sein kann.

3. Verkauf, Umnutzung oder Abriss

den Verkauf des Förderobjektes nicht ohne vorherige Zustimmung der NRW.BANK durchzuführen und bei Umnutzung oder Abriss des Förderobjektes das Darlehen vorzeitig vollständig zurückzuzahlen.

4. Rechtsnachfolger

meine Rechtsnachfolgerin/meinen Rechtsnachfolger auf die genannten Verpflichtungen hinzuweisen.

Ich erkläre, dass

- mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe der Förderzusage nicht begonnen wird; als Vorhabenbeginn gilt grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages.
- die Angaben in diesem Antrag (einschl. Antragsunterlagen) nach bestem Wissen wahrheitsgemäß und vollständig sind.

Ferner willige ich ein, dass die NRW.BANK über das Internet Einsicht in das elektronisch geführte Grundbuch nehmen darf.

Förderantrag zur Finanzierung von Maßnahmen zur denkmalgerechten Erneuerung von selbst genutzten denkmalgeschützten, denkmalwerten und/oder städtebaulich und baukulturell erhaltenswerten Wohngebäuden

Unterschriften

Der Antrag muss von sämtlichen Grundstückseigentümerinnen/Grundstückseigentümern bzw. sonstigen Verfügungsberechtigten unterschrieben werden. Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit aller Angaben/ Erklärungen dieses Antrages bestätigt und ausdrücklich die auf Seite 1 zu „Antragstellerin/Antragsteller“ ausgewiesene Person/Anschrift als Zustelladresse für Briefwechsel einschließlich Bescheiderteilung bestimmt.

1

Name, Vorname Staatsangehörigkeit Geburtsdatum Beruf*)

Postleitzahl Ort Straße Hausnummer

*) Zusatzinformationen zum Beruf (bitte ankreuzen)

- Arbeiter/in Angestellte/r Beamtin/Beamter Rentner/in, Pensionär/in
 Hausfrau/Hausmann Schüler/in, Student/in, in Ausbildung befindlich
 arbeitslos ohne Beruf

wirtschaftlich selbständig
 Wirtschaftszweig
 freiberuflich selbständig
 Wirtschaftszweig

Unterschrift

2

Name, Vorname Staatsangehörigkeit Geburtsdatum Beruf*)

Postleitzahl Ort Straße Hausnummer

*) Zusatzinformationen zum Beruf (bitte ankreuzen)

- Arbeiter/in Angestellte/r Beamtin/Beamter Rentner/in, Pensionär/in
 Hausfrau/Hausmann Schüler/in, Student/in, in Ausbildung befindlich
 arbeitslos ohne Beruf

wirtschaftlich selbständig
 Wirtschaftszweig
 freiberuflich selbständig
 Wirtschaftszweig

Unterschrift

3

Name, Vorname Staatsangehörigkeit Geburtsdatum Beruf*)

Postleitzahl Ort Straße Hausnummer

*) Zusatzinformationen zum Beruf (bitte ankreuzen)

- Arbeiter/in Angestellte/r Beamtin/Beamter Rentner/in, Pensionär/in
 Hausfrau/Hausmann Schüler/in, Student/in, in Ausbildung befindlich
 arbeitslos ohne Beruf

wirtschaftlich selbständig
 Wirtschaftszweig
 freiberuflich selbständig
 Wirtschaftszweig

Unterschrift

Unterlagen

Diesem Antrag sind beigefügt bzw. werden nachgereicht:

1. Kostenvoranschläge oder qualifizierte Kostenaufstellungen für die vorgesehenen Maßnahmen einschließlich Nebenkosten,
2. ggf. die Vertretungsvollmacht für die Bevollmächtigte/den Bevollmächtigten,
3. die Nachweise für die im Finanzierungsplan ausgewiesenen Finanzierungsmittel (unverbindliche Zusagen sind ausreichend) und über das vorgesehene Eigenkapital,
4. der Nachweis der Selbsthilfe,
5. eine Grundbuchblatt-Abschrift nach neustem Stand,
6. die Fördervoraussetzung nach Nr. 4.2.2 (Selbstnutzung) ist spätestens vor Auszahlung der letzten Darlehensrate durch Vorlage der Meldebescheinigung nachzuweisen,
7. Selbstauskunft aller Haushaltsangehörigen mit eigenem Einkommen gem. vorgeschriebenem Muster,^{*)}
8. Auf Anforderung der Bewilligungsbehörde:
Bonitätsauskunft der Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung Holding AG (SCHUFA).

^{*)} Vordrucke erhalten Sie bei der Bewilligungsbehörde oder im Internet unter www.nrwbank.de/eigentum-denkmal.